

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater am Horst-Wessel-Platz

Anlage zum Schreiben vom 22. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Das Deutsche Reich, vertreten durch den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, dieser vertreten durch den General-Intendanten der Volksbühne, Berlin C 2, Linienstr. 227
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr: Volksbühne e. V.
4. Architekt: O. Kaufmann
(1913)
5. Baujahr(e): (1914)
6. Tag der Eröffnung: 30. Dezember 1914 *unter dem Namen Volksbühne*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): 1939 *Einbau der Führerloge und Seitenlogen*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: ----- *Volksbühne (Reichshausen)*
f) Architekt: ----- *Prof. Baumgarten*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)nein

neue Art: Dreh-, Schieber, Versenkbühne*) teilweise -

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. *)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 23.50 m. bis zur Kuppel
32.50 m. bis zum Schnürboden

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

auf el. Bühne ← Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) - Einbau beabsichtigt *im Zuschauerraum*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 59

2 seitliche gestelle mit Projektionsapparaten

Anzahl der Lampen: 81

Oberlichter, Anzahl: 3 + 1 an dem Portal

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 30 40

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1.655; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -----

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1968 **) *WV*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Niederdruck-Dampfheizung.

Lüftungsanlage: Druckanlage (elektr.) mit Vorwärmerkammer.

(Eingangs- und Foyerbau) sonst Putzbau

11. Außenansichten: in Werkstein → Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) ja *auch Saarländische*

c) Magazinfläche im Hauptbau 585 qm — außerhalb 1665 qm *WV*
Genauere Zahlen lassen sich nicht angeben. Gesamtbesetzung für beide Theater s. unten, davon

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: etwa 1/3 im Theater in der Saarlandstraße

a) Solisten: 64 Pers. d) Ballett: ----- Pers.

b) Chor: --- " e) Techn. Kräfte: 153 "

c) Orchester: --- " f) Verwaltung: 139 "

+) einschl. Karteneinnehmer und Garderobefrauen

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: ----

b) Bedeutende Künstler: Künstlerische Leiter waren:

Friedrich Kaysler, Fritz Holl, Karl-Heinz Martin, Heinz Hilpert, Bernhard Graf Solms, jetzt Eugen Klöpfer.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 65.000 cbm.**))

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 7.750 cbm.**) mtr.

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 2.250.000 bis 2.500.000 M

b) größerer Umgestaltungen**) — 1939, Theaterlager einbauen 40.000. —

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 4364087

a) nach der letzten Zählung 4.338.756 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 2.071.257 " **) mtr.

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): ----

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:*)? Bereits übersandt. mtr.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Wilhelm K r a t z ,
Charlottenburg, Bismarckstr. 100. *W. K. K.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Wasmuths Monatshefte XXXIII Jahrgang, Verlag Ernst Wasmuth A.G. Berlin Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): Die Volksbühne, in Berlin, Wesen und Geschichte 1919. Verlag Wasmuth, Geschichte der Volksbühne Berlin von Nestriepke 1930, Volksbühnen-Verlags- und Vertriebs G. m. b. H.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: B e r l i n , den 18. Januar 1941
General-Intendanz der

Volksbühne

(Unterschrift)

W. K. K.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln